

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	9
1 Ausgeblendet	11
2 Musikleben und Kulturpolitik in Würzburg.....	19
2.1 Das Würzburger Musikleben zur Zeit der Weimarer Republik.....	21
2.2 Die Zeit des „Dritten Reichs“: Stadt und Gau.....	29
2.3 Selbstgleichschaltung: Der Würzburger Sängerverein e.V.....	32
2.4 Von der Musikstätte Würzburg zur Musikschule für Jugend und Volk.....	45
2.5 Der Städtische Musikdirektor	52
2.6 Wandel des Würzburger Konzertlebens	58
3 Nazifizierung.....	69
3.1 Zwischen Reich, Land, Gau und Stadt	69
3.2 Studienangebot und Personal	72
3.3 Pläne: Konservatoriumsneubau und Aufwertung zur Musikhochschule	80
3.4 Die Studienprofessoren.....	95
3.5 Die Lehrbeauftragten	103
3.6 Die Studierenden	106
3.7 Ideologisierung der Ausbildung	119
3.8 Zusammenarbeit mit der <i>NS-Konzertgemeinde</i>	123
3.9 Die Konzertprogramme in der Ära Zilcher	126
4 Der Direktor: Hermann Zilcher.....	133
4.1 Entlastung?	134
4.2 Politische Kompositionen.....	138
4.3 Exkurs: Entnazifizierung des <i>Gebets der Jugend</i>	150
4.4 Die politischen Reden	154
4.5 Wider die Moderne.....	161

4.6	Der Ratsherr	169
4.7	Leiter der städtischen Musikschule	171
4.8	Eine Orchesterschule für Würzburg?	172
4.9	Machtprobe mit dem Oberbürgermeister.....	174
4.10	Attraktivität der Reichshauptstadt	179
4.11	Ehrungen.....	185
5	Musik im Dienst der Politik	189
5.1	Für Monarchie und Nation: Musikalische Festgestaltung im Kaiserreich.....	189
5.2	Zwischen Reichsgründungsfeier, Pfalzwoche und Armenhilfe: Die Funktionalisierung von Musik während der Weimarer Republik.....	192
5.3	Klassische Musik im Dienst für Volk, Partei und Staat	195
5.4	Die Mainfränkische Gaukulturwoche 1937	202
5.5	Der Mainfränkische Kunstpreis.....	207
5.6	Mainfränkische Komponisten	210
5.7	Der Deutsche Studententag 1939.....	214
6	Das Mozartfest	219
6.1	Zwischen Normalität und Vereinnahmung	219
6.2	Das Mozartfest als Musikfestspiel.....	226
6.3	Programmgestaltung	230
6.4	Bewertung.....	231
7	Kriegszeit	237
7.1	Männer und Frauen.....	237
7.2	Bedeutungsverlust	242
7.3	Truppenbetreuung.....	245
7.4	Abgewendete Schließung.....	251
7.5	Unverändert: Der Anspruch des Staatskonservatoriums.....	255
7.6	Zwischen Normalität und letztem Aufgebot	261

8	Neubeginn in Trümmern	267
8.1	Bestandsaufnahme	267
8.2	Das <i>Symphonie-Orchester Würzburg</i>	274
8.3	Hindernisse	279
8.4	Neue Perspektiven	285
8.5	Der neue Direktor: Franz Rau	287
8.6	Wiedereröffnung	289
8.7	Aufbauarbeit	292
8.8	Die Villa Völk – das neue Domizil	298
8.9	Das Privatmusiklehrerseminar	304
8.10	Die Eröffnungsfeiern und die Bedeutung der Tradition	306
9	Entnazifizierung	311
9.1	Die Frage der Wiedereinstellung der „Mitläufer“	312
9.2	Äußere Faktoren und ministerielle Vorgaben	318
9.3	Der Fall Hermann Zilcher	321
9.4	Beschönigung und Dramatisierung	324
9.5	Verdrängung und Schweigen	329
9.6	Kontinuität statt Neuanfang	331
10	Resümee	335
10.1	Kooperation und Vereinnahmung	335
10.2	Nationalsozialistische Epoche?	339
10.3	Versöhnung und Verdrängung	342
11	Quellenverzeichnis	345
11.1	Archivalische Quellen	345
11.2	Handschriftliche Primärquellen	350
11.3	Gedruckte Primärquellen	351
11.4	Sekundärliteratur	354
11.5	Internetquellen	363
12	Abbildungsverzeichnis	365

Anhang I:	Biographien der Lehrenden	367
Anhang II:	Die Konzerte des Staatskonservatoriums vom Herbst 1941 bis Ende 1944	499
Anhang III:	Franz Raus Festansprache v. 4.11.1948.....	504
Namenregister		511